

# #GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 14/2025



## Bundspolitik aktuell

Im Rahmen der [Koalitionsverhandlungen](#) haben sich **CDU/CSU** und **SPD** auf wichtige Reformen im Gesundheitswesen verständigt. Zentrale Maßnahme ist die vollständige Finanzierung der Beiträge für Bürgergeldempfänger ab 2025 aus Steuermitteln. Weitere Pläne umfassen die Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen wie Videosprechstunden und die Fortsetzung der Krankenhausreform mit verlängerten Fristen. In der ambulanten Versorgung soll ein Primärarztssystem eingeführt werden, um die Versorgung zu verbessern. Die Finanzierung wird durch die Rückerstattung pandemiebedingt entnommener Gelder aus dem Pflegefonds unterstützt. Diese Maßnahmen stehen jedoch unter dem Vorbehalt einer Einigung auf einen Koalitionsvertrag.

## Von Arendsee bis Zeitz

Bis zum 23. April 2025 können engagierte Akteure auch aus Sachsen-Anhalt ihre Projekte für den [vdek-Zukunftspreis 2025](#) einreichen. Gesucht werden innovative Projekte, die Versicherte bei der konsequenten Umsetzung der verordneten Therapie unterstützen. Oft werden Medikamente nicht wie verordnet eingenommen, Krankengymnastik vernachlässigt oder wichtige Nachsorgetermine versäumt - mit möglichen negativen Folgen für den Heilungsprozess. Eine Jury unter Vorsitz von **Uwe Klemens**, Vorsitzender des **Verbandes der Ersatzkassen (vdek)**, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 25.000 Euro vergeben.

Die **Universitätsmedizin Halle** hat das weltweit erste neuentwickelte [Magnetresonanztomographie-System](#) (MRT) für Babys und Kleinkinder installiert. Das hochmoderne Medizingerät neo315 wurde vom Magdeburger Start-up **Neoscan Solutions** entwickelt und wird künftig in den pädiatrisch-radiologischen Fachbereichen eingesetzt. Mit der Neuanschaffung setzt die Universitätsmedizin Halle auch überregional ein starkes Zeichen für die Kindermedizin. **Prof. Dr. Roland Haase**, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrie II übernimmt die Leitung des Projekts zusammen mit **Prof. Dr. Dr. Walter Wohlgemuth**, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Radiologie.

**Dr.-Ing. Markus Wöslé**, Medizinphysik-Experte am **Klinikum Dessau**, hat ein Verfahren zur Verbesserung der Genauigkeit in der [Strahlentherapie](#) entwickelt und patentieren lassen. Seine Erfindung ermöglicht die präzise Ortung und Minimierung von Fehlerquellen, wodurch die Bestrahlungsgenauigkeit um bis zu einem Millimeter verbessert wird. Dies führt zu einer signifikanten Reduktion des Restfehlers und kann das zu behandelnde Tumervolumen erheblich verkleinern.

Die **Universitätsmedizin in Magdeburg** und **Halle** erhält für die kommenden fünf Jahre finanzielle [Planungssicherheit](#). **Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** hat zusammen mit den Leitungen der **Medizinischen Fakultäten** und **Uniklinika** die Zielvereinbarungen 2025 bis 2029 unterzeichnet. Die Vereinbarungen bilden die Grundlage für die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der beiden Universitätsmedizinstandorte. Zugleich sind darin die garantierten Zuschüsse des Landes festgeschrieben. Für 2025 hat das Wissenschaftsministerium 172,4 Millionen Euro geplant.

## Kurz und knapp

Die **Deutsche Krankenhausgesellschaft** hat in ihrem neuen [Fachkräftemonitoring](#) einen signifikanten Personalzuwachs in deutschen Krankenhäusern festgestellt. Zwischen 2000 und 2023 stieg die Gesamtzahl der Beschäftigten um 276.000 auf 1,42 Millionen. Die Zahl der Ärzte erhöhte sich von 122.000 auf 212.000. Bei den Pflegekräften gab es einen Anstieg von 414.478 auf 528.323.

Ab dem 1. April 2025 gibt es am **Städtischen Klinikum Dessau** einen neuen [Ärztlichen Direktor](#). Dabei wird **Prof. Dr. Christoph U. Herborn** die bisherige Führung von **Dr. med. Joachim Zagrodnick** übernehmen. Prof. Herborn ist Facharzt für Radiologie und war von 2015 bis 2022 Medizinischer Direktor für den Klinikkonzern Asklepios.

Für Rückfragen: [Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt](mailto:tk.de/lv-sachsenanhalt) Tel. 0391 – 73 94 400  
[tk.de/lv-sachsenanhalt](https://tk.de/lv-sachsenanhalt) [LinkedIn](#) [lv-sachsen-anhalt@tk.de](mailto:lv-sachsen-anhalt@tk.de)